

Fortbildungsplan für das Jahr 2017

Liebe Kollegen

»Wer nichts weiß, muss alles glauben.« Diese prägnante Aussage der österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach gilt heute mehr denn je. Denn Wissen ist Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit, für Lebensqualität und nicht zuletzt für die nachhaltige und langfristige Erhaltung unserer Arbeitsmotivation und Leistung.

Regelungen

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet an den Fortbildungen teil zu nehmen.

Interessierte Mitarbeiter können an allen Angeboten teilnehmen, falls dies mit dem Dienstplan vereinbar ist.

Kostenregelung

- Die Kosten für die Fortbildung werden (wenn nicht anders geregelt) von der Einrichtung getragen.

Wird eine Fortbildung durch den Mitarbeiter abgesagt, fällt eine Gebühr von mind. 10 € bei internen Fortbildungen an.

Externe Interessenten melden sich bitte per Mail oder telefonisch.

Arbeitszeitregelung

- Die Teilnahme an Veranstaltungen wird als Arbeitszeit gewertet.
- Handelt es sich um eine ganztägige Veranstaltung, wird die durchschnittliche, vertragliche Tagesarbeitszeit für die Berechnung zugrunde gelegt.

Der MDK fordert von allen Pflegefachkräften 20 Fortbildungspunkte pro Jahr. Es liegt in der Verantwortung der Pflegefachkräfte diese 20 Fortbildungspunkte zu sammeln, dazu dürfen selbstverständlich auch externe Veranstaltungen besucht werden. Die Kosten hierfür muss der Mitarbeiter selber tragen.

Sollten bis Oktober nicht alle Fortbildungsstunden erreicht worden sein, muss die Pflegekraft diese intern und extern sichern. Es ist darüber hinaus auch möglich selbstständig eine Fortbildung durchzuführen. Hierfür erhält die Pflegekraft 2 Fortbildungspunkte.

Pflichtschulungen

Alle Termine werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben

gesetzlich vorgeschriebene Belehrungen

Die jährlichen Belehrungen werden einrichtungsintern organisiert und dokumentiert. Diese werden im Rahmen der Dienstbesprechungen besprochen.

Folgende Belehrungen oder Unterweisungen finden statt

- Brandschutzunterweisung
- Arbeitssicherheitsbelehrung
- Hygienebelehrung
- Handhygiene
- Personalhygiene
- Umgang mit Biostoffen
- § 43 Infektionsschutzgesetz
- Datenschutz
- Geräteeinweisung
- Verhalten im Notfall

Ort:
Im Rahmen der Dienstbesprechungen

JANUAR

Fresh Up Diabetes

30.01.2017

Auffrischung zum Thema Diabetes geht es um neueste Erkenntnisse zu aktuelle Therapiemöglichkeiten, zu Besonderheiten, verschiedene Insuline und deren Wirkungen. Umgang mit Anpassungsplänen, aber auch um das Thema Insulininjektion mit Selbstkontrolle, Spritztechnik und Fehler Möglichkeiten im Rahmen einer praktischen Übung.

Referenten: S.Zühlsdorf
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Stornierungsgebühr: 10€

Ausgefallen bei geringer Anmelderzahl

FEBRUAR

Erste Hilfe

06.02.2017

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die Unfallverhütungsvorschriften regeln unter anderem die Qualifizierung von Ersthelfern im Gesundheitswesen. Für diese Mitarbeiter/-innen ist die Erste-Hilfe-Ausbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtseinheiten vorgesehen. Innerhalb von zwei Jahren findet durch das Erste-Hilfe-Training eine Auffrischung statt. Schulungsinhalte sind: Herz-Lungen-Wiederbelebung, Umgang mit bewusstlosen Personen, bedrohlichen Blutungen, Schock, Verhalten und Sichern der Unfallstelle. Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen

Referenten: Sanitätsschule Nord
Teilnehmerzahl: max.15
Zeit: 8:30-16:30
Fobi-Punkte: (Pflichtvorstellung alle 2 Jahre, hier fallen keine Punkte an)
Stornierungsgebühr: 32€

Beatmungsgrundlagen Parameter Erklärung

20.02.2017

Beatmung dient der Unterstützung oder dem Ersatz unzureichender oder nicht vorhandener Spontanatmung. Es wird unterschieden zwischen der kontrollierten Beatmung und der assistierten Beatmung. Bei beatmeten Patienten besteht eine Neigung zum Kollaps von Alveolen (Atelektasenbildung) Durch Nutzung eines PEEP (Positiv-endexpiratorischen Druckes) versucht man, die Lunge am Ende eines Atemzyklus offenzuhalten. Darüber hinaus kommt PEEP bei Krankheitsbildern wie beispielsweise

Pneumonie, ARDS und Lungenödem zum Einsatz
In der Fortbildung werden die verschiedenen Parameter erläutert.

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Stornierungsgebühr: 10€

MÄRZ

Erste Hilfe **06.03.2017**

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die Unfallverhütungsvorschriften regeln unter anderem die Qualifizierung von Ersthelfern im Gesundheitswesen. Für diese Mitarbeiter/-innen ist die Erste-Hilfe-Ausbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtseinheiten vorgesehen. Innerhalb von zwei Jahren findet durch das Erste-Hilfe-Training eine Auffrischung statt. Schulungsinhalte sind: Herz-Lungen-Wiederbelebung, Umgang mit bewusstlosen Personen, bedrohlichen Blutungen, Schock, Verhalten und Sichern der Unfallstelle. Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen

Referenten: Sanitätsschule Nord
Teilnehmerzahl: max.15
Zeit: 8:30-16:30
Fobi-Punkte: (Pflichtvorstellung alle 2 Jahre, hier fallen keine Punkte an)
Stornierungsgebühr: 32€

Tracheostomie / Tracheostomaversorgung / Trachealkanülen /Trachealkanülenwechsel **13.03.2017**

In dieser Fortbildung wird erklärt wie und aus welchen Gründen ein angelegt werden muss.
Auf dem Markt gibt es viele verschiedene Trachealkanülen, welche Unterschiede gibt es.
In einer praktischen Übung wird der Wechsel der Kanüle geübt.

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Stornierungsgebühr: 10€

Dokumentation **27.03.2017**

Wir Pflegekräfte sind dazu verpflichtet unsere Leistungen zu Dokumentieren, aber was bedeutet das?
Welche rechtlichen Grundlagen liegen dem zugrunde?
In dieser Fortbildung werden anhand von Beispielen die Wichtigkeit der Dokumentation erklärt und auf „Stolperfallen“ hingewiesen.
Anhand eines Fallbeispiels wird eine Erstaufnahme geübt und die Wichtigsten Dokumente erstellt.

Referenten: S.Zühlsdorf
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Stornierungsgebühr: 10€

APRIL

Übungen Lagerungstechniken um minderbelüftete Lungenseiten zu belüften!

03.04.2017

Kurze Einführung über die Anatomie der oberen Atemwege, der Lunge.
Durch die anatomische Begebenheit, dass der rechte Lungenflügel tiefer liegt, kommt es oft zur Minderbelüftung.
In dieser Veranstaltung werden Techniken erlernt, wie man Minderbelüftete Areale wieder belüftet, bzw wie man diese Gefahr vorbeugen kann.

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Stornierungsgebühr: 10€

Schmerz

24.04.2017

Wann spricht man von Schmerz, welche verschiedenen Schmerzarten gibt es.

In dieser Fortbildung werden die Bekanntesten Schmerzmittel genauer betrachtet und Indikationen aber auch Kontraindikationen besprochen.

Referenten: S. Zühlsdorf

Teilnehmerzahl: max.12

Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Stornierungsgebühr: 10€

MAI

Endotracheales Absaugen

08.05.2017

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die Anatomie der oberen Atemwege.

Wir besprechen was bei der Absaugung beachtet werden muss.

Gemeinsam werden in kleinen Gruppen der Absaugvorgang geübt.

Referenten: S.Zühlsdorf, Schüler

Teilnehmerzahl: max.12

Zeit: 14-16 Uhr

Fobi-Punkte: 2

Pulmonale Erkrankungen Weaningstrategien

22.05.2017

Grundlagen der pul,monalen Erkrankungen, worauf muss ich achten? Wie führe ich die Beatmungs und Weaningsdokumentation?

Welche Weaningstrategien gibt es?

Referenten: J.Wazlawzik

Teilnehmerzahl: max.12

Zeit: 14-16 Uhr

Fobi-Punkte: 2

Stornierungsgebühr: 10€

JUNI

Was passiert bei der COPD (Pathophysiologie)

06.06.2017

Kurzer Überblick über den Aufbau der Lunge und deren Aufgabe.
Was ist die Mukozilläre Clearance.
Welche Aufgabe haben die Alveolen.
Wie kommt es zu einer COPD und was steckt eigentlich hinter dem Begriff?
Warum spielt die Ernährung und die Sauerstoffgabe für die Pflegekraft eine große Rolle?

Referenten: S.Zühlsdorf
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Fobi-Punkte: 2

Sterbende begleiten

An 2 Tagen 07. und 08.06.2017

Zusammenarbeit mit dem Hospiz Horn e.v

Zum Leben gehört die Geburt wie auch das sterben.
Zu selten setzt man sich mit der eigenen Endlichkeit mit dem eigenem Leben auseinander. In dem Kurs werden Kenntnisse und Fähigkeiten, sterbenskranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu verstehen und zu begleiten vermittelt. Das führt zu einem intensiven Einblick in das eigene Leben und hilft, eigene Ängste und Verhaltensmuster zu reflektieren. So werden wir uns unserer Kompetenz und Möglichkeiten in der professionellen Arbeit bewusst.

Kursleitung: Christian Woiwode, Sozialarbeiter,
Ausbildung in Palliative Care, Sterbebegleiter,
ehemaliger Bestatter,
Hospiz Horn e.v

Teilnehmerzahl: max.15
Zeit: 10:00 - 16:00Uhr
Fobi-Punkte: 10
Stornierungsgebühr: 45€

Umgang mit Absauggeräten und Sauerstoffgabe Sekretmanagement, 12.06.2017

Nur, wenn Hilfsmittel fachgerecht angewandt werden, können sie den Alltag des Patienten und die Arbeit der Pflegekräfte erleichtern. Deshalb beschäftigen wir uns in der Fortbildung damit, was bei der Einweisung zu beachten ist hinsichtlich Bestimmung/Zweck,

Funktionsweise, Zusammenbau, Desinfektion, etc.
und wie der Umgang mit
Absaugkathetern, -schläuchen, Fingertipp
und Filter funktioniert. Im Umgang mit Sauerstoffgeräten schauen wir,
welche Grundsätze bei der Gabe von Sauerstoff zu beachten sind.
Wir gehen dabei auch auf die Medizinprodukteverordnung ein

Kurze Einführung in die Anatomie der oberen Atemwege.
Welche Möglichkeiten gibt im Rahmen des Sekretmanagements.
In einer praktischen Übung wird der aseptische Absaugvorgang geübt.

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Fobi-Punkte: 2
Stornierungsgebühr: 10€

Kommunikationsmöglichkeiten für beatmete Patienten

Termin 13.06.2017

Kommunikation ist der Schlüssel für ein Miteinander
Leben und unabdingbar für die Lebensqualität.
Aber was kann man machen, wenn einem die Möglichkeit,
seine Wünsche und Ängste zu äußern,
genommen wird.

Referenten: extern Frau Salomon
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Fobi-Punkte: 2
Stornierung: 30€

JULI

Enterale Ernährung / PEG Versorgung / Refluxkontrolle / Colonmassage

10.07.2017

Umgang mit der enteralen Ernährung, auf was muss geachtet werden.
Wie führe ich eine Refluxkontrolle durch und warum muss ich diese überhaupt durchführen.
Was bewirkt eine Colonmassage und wie führe ich diese durch.

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Fobi-Punkte: 2
Stornierungsgebühr: 10€

AUGUST

Erste Hilfe

07.08.2017

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die Unfallverhütungsvorschriften regeln unter anderem die Qualifizierung von Ersthelfern im Gesundheitswesen. Für diese Mitarbeiter/-innen ist die Erste-Hilfe-Ausbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtseinheiten vorgesehen. Innerhalb von zwei Jahren findet durch das Erste-Hilfe-Training eine Auffrischung statt. Schulungsinhalte sind: Herz-Lungen-Wiederbelebung, Umgang mit bewusstlosen Personen, bedrohlichen Blutungen, Schock, Verhalten und Sichern der Unfallstelle. Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen

Referenten: Sanitätsschule Nord

Teilnehmerzahl: max.15

Zeit: 8:30-16:30

Fobi-Punkte: (Pflichtvorstellung alle 2 Jahre, hier fallen keine Punkte an)

Stornierungsgebühr: 32€

MRSA und andere Keime

14.08.2017

Schulung zum Umgang mit MRSA

Der bakterielle Erreger »Staphylococcus aureus« gehört weltweit zu den häufigsten im Krankenhaus erworbenen Infektionen. Die Infektionen durch Methicillin-resistente Staphylokokken (MRSA) sind besonders kritisch, da diese gegen Methicillin und andere Antibiotika resistent geworden sind. Grundlagen und mögliche Bekämpfungsmaßnahmen werden bei dieser Veranstaltung besprochen.

Referentin: S. Zühlsdorf, Schüler

Zielgruppe: für alle Mitarbeiter/-innen

Ort: Brinkum

Zeit: 14-16 Uhr

Fobi-Punkte: 2

Stornierungsgebühr: 10€

Geräteeinweisung

15.08.2017

Es erfolgt eine Geräteeinweisung durch den Hersteller für die Astral

Referenten: Reha Team
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr
Fobi-Punkte: 2
Stornierungsgebühr: 10€

SEPTEMBER

OKTOBER

Sterbende begleiten

04/05.10.2017

Zusammenarbeit mit dem Hospiz Horn e.v

Zum Leben gehört die Geburt wie auch das sterben. Zu selten setzt man sich mit der eigenen Endlichkeit mit dem eigenem Leben auseinander. In dem Kurs werden Kenntnisse und Fähigkeiten, sterbensranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu verstehen und zu begleiten vermittelt. Das führt zu einem intensiven Einblick in das eigene Leben und hilft, eigene Ängste und Verhaltensmuster zu reflektieren. So werden wir uns unserer Kompetenz und Möglichkeiten in der professionellen Arbeit bewusst.

Kursleitung: Christian Woiwode, Sozialarbeiter, Ausbildung in Palliative Care, Sterbebegleiter, ehemaliger Bestatter, Hospiz Horn e.v

Teilnehmerzahl: max.15
Termine: an 2 Tagen
Zeit: 10:00 - 16:00Uhr
Fobi-Punkte: 10

Fortbildungen für die zweite Jahreshälfte

Beatmung bei COPD und neurologischen Erkrankungen

Referenten: J.Wazlawzik
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr

Wundmanagement

Termin wird noch bekannt gegeben

Referenten: Herr Hohenstern BSN
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr

Betreuungs- Beschäftigungsmöglichkeiten

**Welche Möglichkeiten haben wir die kognitiven Fähigkeiten der Patienten zu beeinflussen zu trainieren.
Es werde Beispiele vorgestellt und in praktischen Übungen erprobt**

Referenten: Schüler
Teilnehmerzahl: max.12
Zeit: 14-16 Uhr